

Feuer in den Alpen 14.08.2021:

«Wasserhaushalt im Klimawandel»

2. Rundbrief - Juli 2021

Die traditionellen «Feuer in den Alpen» im gesamten Alpenraum setzen alljährlich ein Zeichen für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes. 2021 machen sie auf den eingeschränkten Wasserhaushalt durch die Klimaerhitzung aufmerksam.

Der Klimawandel wirkt sich auf die Verfügbarkeit von Wasser in der Schweiz und im Alpenraum aus. Dem natürlichen Wasserreichtum zum Trotz wird das kostbare Nass künftig knapp. Die Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserhaushalt und Gewässer trifft die Schweiz als Alpenland besonders hart: Die Temperaturen steigen bei uns doppelt so stark an wie im weltweiten Durchschnitt. Die Sommerabflüsse nehmen stark ab, und die Wassertemperaturen steigen an. Es wird also in der Schweiz trockener, heisser, schneeärmer, und wir werden auch in den Alpen künftig mit heftigeren Niederschlägen zu kämpfen haben. Nicht nur im Sommer wird Wasser fehlen, sondern auch als Schnee für den Wintersport. Bereits 2016 wurde fast die Hälfte der Pisten in der Schweiz künstlich beschneit, mit der steigenden Schneefallgrenze werden es schnell mehr. Während im Wallis die Pisten mit Wasser aus Wasserkraftstauseen beschneit werden können, ist etwa in inneralpinen Trockentälern wie dem Engadin Wasser rar. Als Alternative wurden Speicherseen gebaut. Vielerorts wird lokales Trinkwasser zur Kunstschneeproduktion eingesetzt. Schnell kommt es zum Wasserkonflikt: Sind an Spitzentagen im Skort die Hotels voll, wird das Wasser auch dort gebraucht und nicht nur am Skihang und von den Einheimischen.

«Neue Wildnis am Ende der Gletscher» – Feuer im Gasterntal im Berner Oberland

Mountain Wilderness Schweiz und CIPRA Schweiz laden zum Entdecken der Landschaft nach dem Rückzug des Kanderfirns ein. Wir besichtigen am Nachmittag Schwemmebene, Seitenmoräne und die frei fließende Kander im hinteren Gasterntal. Wir diskutieren über den Wert dieser neuen Wildnis und wie es gelingen kann, sie für nachkommende Generationen zu sichern. Am Abend entzünden wir im Weiler Selden das traditionelle Feuer für den Erhalt der Alpen als eigenständiger und einzigartiger Lebens-, Natur- und Kulturraum.

Mehr dazu: <https://mountainwilderness.ch/aktuell/detail/neue-wildnis-am-ende-der-gletscher-feuer-in-den-alpen-am-14-august-2021-im-gasterntal>

Mahnfeuer zum Schutz der Alpen der Alpen-Initiative in Nidwalden

Wir entzünden das traditionelle Feuer in den Alpen beim Berggasthaus auf dem Niederbauen im Kanton Nidwalden, wo sich ein prächtiger Panorama-Ausblick auf den Vierwaldstättersee eröffnet. Das Feuer der Alpen-Initiative reiht sich in eine Kette von unzähligen Mahnfeuern ein, die Aktivistinnen und Aktivisten jedes Jahr im August im ganzen Alpenbogen entzünden. Das Alpenfeuer vereint Alpenschützerinnen und Alpenschützer und bietet Gelegenheit zum Austausch und für spannende Begegnungen. Am Sonntag laden wir zu einer Wanderung ein.

Mehr dazu: <https://www.alpeninitiative.ch/veranstaltungen/alpenfeuer>

Anmeldung der Feuer in den Alpen 2021 und Info-Plattform: <http://feuerindenalpen.com>

CIPRA Schweiz wird am 12. August eine Medienmitteilung zu den Feuern in den Alpen im 2021 zum Thema «**Wasserhaushalt im Klimawandel**» den Schweizer Medien verschicken. Angemeldet in der Feuerliste (siehe auf Homepage oben rechts: FEUER 2021) sind aktuell ein Feuer in Slowenien, vier in Österreich und vier in der Schweiz. Wer es nicht schon getan hat, trage sein Feuer bitte jetzt mittels Online-Anmeldung (zum Formular runterscrollen) ein.

Herzlichen Dank auch dieses Jahr für Eurer solidarisches Engagement!

Mit feurigen Grüßen

Stefan Grass, Beauftragter der CIPRA Schweiz zur Koordination für Feuer in den Alpen